



## On the Outs

**Regie:** Lori Silverbush, Michael Skolnik

**Land:** USA 2004. **Produktion:** Youth House Productions Inc., New York; Fader Films, New York. **Regie:** Lori Silverbush, Michael Skolnik. **Buch:** Lori Silverbush. **Kamera:** Mariana Sanchez de Antuñano. **Schnitt:** Martha Skolnik. **Ausstattung:** Katya Blumenberg. **Kostüme:** Leceika Rijfkgogel. **Ton:** Jonathan Parham, Joshua Anderson, Jerry Cox. **Musik:** Ricardo Leigh, Brian Satz. **Produktionsleitung:** Clyde Valentin. **Produzenten:** Lori Silverbush, Michael Skolnik. **Regieassistentz:** Gabriel Lopez.

**Darsteller:** Anny Mariano (Suzette), Judy Marte (Oz), Paola Mendoza (Marisol). Dominic Colón (Chuey), Clarence 'Don Parma' Hutchinson (Terrell), Flaco Navaja (Jimmy), Danny Rivera (J. Stutter), Earl Thomason (Pancake), Lee Brock (Sozialarbeiter), Autumn Collier (Autumn), Levon Fickling (Quilmo), Kamilah Forbes (Frances Williams), Ana 'Rok' Garcia (Evelyn), Kim Howard (Correctional Officer), Nikki Jean (1. Mädchen in Juvenile Hall), Gandja Monteiro (2. Mädchen in Juvenile Hall), Hannah Schick (3. Mädchen in Juvenile Hall), Shannaine Osbourne (4. Mädchen in Juvenile Hall), Julian Mohamed (Milchmann), Gabriel Nobel (Van Guy), Edward O'Brien (Mr. Kendell), Adepero Oduye (Suzettes Freund), Edward 'Punky' Pagan (Punky), Be'Born Ricks (Shoot out Kid), Gloria Zelaya (Abuela).

**Format:** High Definition (gedreht auf DVC PRO 50 – 24p), Farbe. **Länge:** 82 Minuten. **Sprache:** Englisch, Spanisch. **Uraufführung:** 11. September 2004, Internationales Filmfestival Toronto. **Weltvertrieb:** Andrew Herwitz, The Film Sales Co., 433 Greenwich St., 5th FL., New York, NY 10013, USA. Tel.: (1-212) 625 0535, Fax: (1-212) 625 0534, e-mail: [andrew.hervitz@filmsalescorp.com](mailto:andrew.hervitz@filmsalescorp.com)

## **Inhalt**

ON THE OUTS beruht auf der wahren Geschichte einiger Mädchen von der Straße und aus dem Jugendgefängnis, die den Filmemachern ihre Stimmen und ihre Geschichten überlassen haben. Diese Mädchen kämpfen mit den Höhen und Tiefen des Lebens als Teenager in den Armenvierteln, die ihre eigenen Gesetze haben.

Der Film folgt dem Leben der drei zentralen Figuren, die alle aus Jersey City (New Jersey) stammen: Die siebzehnjährige Oz ist eine raubeinige Drogendealerin, die ihr eigenes Revier hat und auf den Straßen allgemeinen Respekt genießt; sie kämpft darum, ihre Familie intakt zu halten. Suzette, die behütete fünfzehnjährige Tochter einer alleinerziehenden Mutter, erlebt ihre erste Liebe mit lebensverändernden Auswirkungen, und Marisol, siebzehn und ebenfalls alleinerziehende Mutter, kämpft mit ihren eigenen Dämonen und der kompromisslosen Welt der Fürsorge, um ihr Kind behalten zu können.

## **Über den Film**

Vor etwa eineinhalb Jahren setzen sich Lori Silverbush und Michael Skolnik, die gute Freunde und Arbeitskollegen sind, zusammen, um über ein Thema zu sprechen, das für sie beide von großem Interesse und von ebensolcher Bedeutung war: das gefährdete Leben der Mädchen in den Armenvierteln. Michael hatte im Rahmen seiner Arbeit als Dokumentarfilmer viele junge Leute kennen gelernt, deren Leben ihn beeindruckte, bedrückte und inspirierte. Loris Arbeit als Drehbuchautorin konzentrierte sich zunehmend auf heranwachsende Mädchen. Beide Filmemacher hatten seit langem den Eindruck, dass die Mädchen aus den Armenvierteln der Schlüssel für die Beendigung des tragischen Kreislaufs von wirtschaftlicher, pädagogischer und emotionaler Vernachlässigung sind, die das Leben gefährdeter Jugendlicher prägen. Gewaltverbrechen und Gefängnisstrafen kommen innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe gehäuft vor, und die Regisseure wollten die Gründe dafür herausfinden.

Sie begannen die Arbeit mit der Entwicklung eines Schauspiel- und Schreibprogramms, das sie in eine Jugendstrafanstalt in Secaucus, New Jersey, brachten, in der jugendliche Straftäter in Haft gehalten werden für Vergehen wie Schuleschwänzen und Prügeleien bis hin zu schwereren Gewaltverbrechen. Gemeinsam mit Paola Mendoza, einer Schauspielerin und Erzieherin, besuchten Silverbush und Skolnik die Strafanstalt drei Monate lang zweimal wöchentlich und lernten so die Insassinnen kennen; sie erfuhren viel über deren Leben und ermunterten sie, konstruktive Formen des Selbstausdrucks wie Schreiben, Musikmachen oder Schauspielen zu suchen – Formen jenseits von Gewalt. Viele der Mädchen öffneten sich den Filmemachern und ließen sie großzügig an ihrem vergangenen und ihrem turbulenten gegenwärtigen Leben teilhaben. Die Beziehungen zwischen den Mädchen und den Filmemachern gewannen mit der Zeit an Tiefe, und die Geschichten, die die drei Partner hörten, wurden die Grundlage für das Leben der drei Mädchen, das in ON THE OUTS beschrieben ist.

Im nächsten Schritt ging es um die Vorproduktion und die Besetzung des Films: Silverbush und Skolnik stellten ein Ensemble von Schauspielern zusammen, die einen ähnlichen Hintergrund haben wie die inhaftierten Mädchen; anschließend wurde in einem Workshop die Geschichte ausgearbeitet. Jede Inhaftierte aus der Jugendhaftanstalt (im Slang der Jugendlichen 'Jugendhaus' genannt) war eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen, und viele nahmen diese Gelegenheit wahr. Das Drehbuch war im Laufe wochenlanger Improvisationen

## **Synopsis**

ON THE OUTS is a dramatic narrative feature based on the real stories of girls from the streets and juvenile jail, who lent their voices and stories to the filmmakers. These are girls who struggle with all the highs and lows of teenage life in an inner-city world that makes its own rules.

The film follows the lives of three central characters from the same Jersey City neighborhood: Oz, seventeen, is a tough drug dealer with her own corner and the street's respect, who struggles to keep her family intact; Suzette, the sheltered fifteen-year-old daughter of a single mother, whose first teenage crush has life changing repercussions; and Marisol, seventeen, a single mother who fights both her own demons and the uncompromising world of foster care in order to keep her child.

## **About the film**

A year and a half ago, Lori Silverbush and Michael Skolnik, good friends and creative collaborators, sat down to talk about an issue that was of great interest and importance to them both – the perilous lives of inner-city girls. In the course of his documentary work, Michael had met many young people whose lives awed, saddened and inspired him. Lori's screenwriting was focusing increasingly on the lives of adolescent girls. Both filmmakers had long felt that inner-city girls were the key to ending the tragic cycle of economic, educational and emotional neglect that define at-risk kids' lives. Incidences of violent crime and incarceration had been rising within this population, and the directors were inspired to find out why.

They began by developing an acting and writing program for a juvenile detention center in Secaucus, NJ, where youthful offenders are held in custody for infractions ranging from truancy and fighting to more serious violent crimes. In partnership with Paola Mendoza, an actress and youth educator, Silverbush and Skolnik visited the detention center twice a week for three months, getting to know the inmates, learning about their lives, and encouraging them to find more productive means of self-expression – writing, music, acting – rather than violence. Many of the girls opened up to the filmmakers and shared generously of their pasts and turbulent presents. These relationships grew deeper, and the stories the three partners heard became the foundation for the three girls' lives depicted in ON THE OUTS.

The next step was to embark on pre-production and casting the film. Silverbush and Skolnik selected an ensemble of actors who hailed from similar background as the girls in detention, and began a daily workshop to hammer out the story. Any of the inmates they met in the juvenile detention center (a.k.a. "Youth House" in the kids' own slang) were welcome to join the production upon their release and provide input, and on many occasions they did. The script was developed over weeks of improvisational experimentation between actors, kids, and the creators of the film. The improvisations were videotaped, and

der Schauspieler, der Jugendlichen und der Filmemacher entwickelt worden. Diese Improvisationen wurden auf Video aufgenommen, und die besten Szenen wurden im Drehbuch verwendet.

Anschließend fuhren Skolnik und Silverbush in die Stadtviertel, in denen die einzelnen Figuren leben, um nach Drehorten zu suchen und Dutzende von zusätzlichen Schauspielern aus einigen der härtesten Gegenden in Jersey City für kleinere Rollen zu gewinnen. Im Herbst 2003 fanden die Dreharbeiten statt; sie dauerten dreieinhalb Wochen. Die Anwohner, daran gewöhnt, ignoriert zu werden, wurden zu den treuesten Anhängern des Films und unterstützten das Team bei dem Vorhaben, das Leben junger Frauen aus ihren eigenen Reihen auf die Leinwand zu bringen.

Produktionsmitteilung

### **Mit Herz und Respekt**

(...) Dank der Vermeidung jeglicher Klischeedarstellung des Lebens im Ghetto und dank der erstaunlichen, authentischen Darstellungskunst ihrer jungen Schauspielerinnen ist den Filmemachern Lori Silverbush und Michael Skolnik einer der ungewöhnlichsten Filme des Jahres geglückt.

Oz ist ein derber siebzehnjähriger Wildfang; obwohl sie mit ihrer selbstgewählten Profession – sie ist Drogendealerin – hadert, genießt sie den Respekt der Menschen auf der Straße. Die fünfzehnjährige Suzette erwartet von einem verführerischen Großmaul ein Kind – ein Umstand, den sie vor ihrer Mutter verbergen muss, einer Putzfrau, die verzweifelt versucht, ihrer Tochter aus dem Teufelskreis der Armut herauszuhelfen. Marisol schließlich ist ein Freigeist, die in den Strudel des Crackkonsums geraten ist und darum kämpft, dass ihre kleine Tochter nicht zu Pflegeeltern kommt. Jede von ihnen trifft Entscheidungen, die sie an dunkle Orte führen; herauszufinden, welcher von ihnen es gelingt, den Schatten zu entkommen, sorgt für allergrößte Spannung in diesem Film.

Obwohl diese Figuren einem vielleicht sehr vertraut vorkommen, habe ich sie doch niemals mit so viel Herz und Respekt den Betroffenen gegenüber dargestellt erlebt. Sorgfältig gezeichnet, mit einer beiläufigen und zugleich besonderen Aufmerksamkeit für Details, wird jedes dieser Mädchen wirklich lebendig. Infolgedessen wirken ihre Erlebnisse ungewöhnlich packend und führen zu erfrischend ehrlichen und komplexen emotionalen Reaktionen.

ON THE OUTS gehört zu den Filmen, von denen man sich wünscht, sie würden in der amerikanischen Independent-Szene öfter produziert werden; er vermittelt ein völlig reales Gefühl für die Orte, an denen er spielt, und eine Ehrlichkeit, die anderen Filmen, die vorgeblich vom unbekanntem Amerika handeln, häufig fehlt. In ihrem Presse-material bezeichnen die Filmemacher als Quelle für ihren Film die echten Mädchen von der Straße und in den Jugendgefängnissen; ihnen ist es zugute zu halten, dass diese Einzelpersonen mit einem Werk dieses Kalibers gefeiert werden.

Noah Cowan, im Katalog des Internationalen Filmfestivals Toronto, 2004

### **Warnende Wirkung**

(...) Der in mutigem Dokumentarstil gedrehte Film von Lori Silverbush und Michael Skolnik nach Silverbushs auf Tatsachen beruhendem Drehbuch rankt sich kunstvoll um die Geschichte dreier junger Frauen, die sich in einer Jugendstrafanstalt in Jersey City begegnen. Eine flüssig

the best of these sessions became scenes in the film's shooting script.

Skolnik and Silverbush then went back into the community in which the characters lived, scouting locations and enlisting dozens of extras and local actors for smaller parts from some of the roughest blocks in Jersey City, NJ. The local population – used to being ignored or marginalized – became the film's strongest supporters, reaching out to help the team bring the lives of their own young women to the screen over three and half weeks of shooting in the fall of 2003.

Production note

### **With heart and respect**

(...) Totally eschewing the clichéd representations of ghetto life and featuring astonishing, authentic performances from their young actors, filmmakers Lori Silverbush and Michael Skolnik have made one of the year's most extraordinary films.

Oz is a tough seventeen-year-old tomboy who commands respect on the streets, even though she is conflicted about her chosen profession – dealing drugs. Suzette is a fifteen-year-old who gets knocked up by a smooth-talking hustler, a fact she must keep hidden from her mother, a domestic worker desperate to help her daughter escape the cycle of poverty. And Marisol is a free spirit who got sucked into the vortex of crack use and is fighting to keep her young daughter out of foster care. Each of them makes choices that lead into dark places; finding out who manages to emerge from the shadows makes for the film's greatest suspense.

While these characters may sound familiar, never have I seen them presented with so much heart and respect for those involved. Carefully drawn, with a casual but particular attention to detail, each of these girls truly comes alive. Consequently, their journeys become that much more compelling and gripping, leading to refreshingly honest and complex emotional reactions.

ON THE OUTS is the kind of film you wish was produced consistently in the American independent scene; it conveys a totally real sense of place and an honesty in its storytelling so often lacking in films that purport to be about the unseen America. In their press materials, the filmmakers attribute the source material for the film to real girls from the streets and juvenile jails; it is to their credit that they have celebrated these individuals with a work of this calibre.

Noah Cowan in the Catalogue of the International Film Festival Toronto, 2004

### **Cautionary exposure**

(...) Gritty docu-style drama, co-directed by Lori Silverbush and Michael Skolnik from Silverbush's fact-inspired script, skillfully entwines stories of three young women drifting in and out of a Jersey City juvenile detention center. Fluid DV lensing and sometimes seamless, sometimes deliberately

geführte DV-Kamera und der teils nahtlose, dann wieder vorsätzlich unruhige Schnitt verstärken das allgemeine Gefühl von akribisch detailgenauer Wahrscheinlichkeit. Gefährdete Teenager könnten von der warnenden Wirkung dieses Film profitieren.

Der Film dient drei vielversprechenden Schauspielerinnen in den prägnant gezeichneten Hauptrollen als Aufmerksamkeit heischendes Vorzeigeprojekt. (...)

Das ergreifende Ende liefert nur für eine der Figuren die Aussicht auf ein besseres Leben.

Joe Leydon, in: *Variety*, New York, 11. Oktober 2004

### **Biofilmographien**

**Lori Silverbush** wurde am 14. Februar 1969 in White Plains, New York, geboren. Sie schloss die Tisch School of the Arts der New York University mit einem M.A. ab. Sie ist Regisseurin der beiden Kurzfilme *Sticks and Stones* (1996) und *Mental Hygiene* (2001); *Mental Hygiene* entstand nach einem Regie-Workshop für Frauen am American Film Institute, an dem sie teilgenommen hatte. *ON THE OUTS* ist Lori Silverbushs erster Spielfilm.

**Michael Skolnik** wurde am 15. August 1978 in Katonah, New York, geboren. Er führte Regie bei den Dokumentarfilmen *La Esquina caliente* (2000) und *Hooked: The Legend of Demetrius "Hook" Mitchell* (2003). Zur Zeit arbeitet er als Co-Regisseur für *The Rockefeller Drug Law Project* (2004). *ON THE OUTS* ist sein erster Spielfilm.

skittish editing intensify the overall feel of meticulously detailed verisimilitude. At-risk teens might profit from exposure to this cautionary pic.

Film serves as an attention-grabbing showcase for three promising actresses in sharply drawn lead roles. (...)

Affecting finale provides hint of better life for only one character.

Joe Leydon, in: *Variety*, New York, October 11, 2004

### **Biofilmographies**

**Lori Silverbush** was born on February 14, 1969 in White Plains, New York. She received an M.A. from New York University's Tisch School of the Arts. She directed the short films *Sticks and Stones* (1996) and *Mental Hygiene* (2001), the latter resulting from her participation in the American Film Institute's Directing Workshop for Women. *ON THE OUTS* is her first feature.

**Michael Skolnik** was born in Katonah, New York, on August 15, 1978. He directed the documentaries *La Esquina caliente* (2000) and *Hooked: The Legend of Demetrius "Hook" Mitchell* (2003), and is currently co-directing *The Rockefeller Drug Law Project* (2004). *ON THE OUTS* is his first feature film.



Michael Skolnik, Lori Silverbush